

CDU-RATSFRAKTION MÖNCHENGLADBACH
SPD-RATSFRAKTION MÖNCHENGLADBACH

Brucknerallee 126
41236 Mönchengladbach
☎02166/9 24 90 30 Fax 9 24 90 34
e-mail: spdratmg@itbank.de
www.fraktion-spd-mg.de

Fraktionsantrag:

Hauptausschuss: 12.11.2014
Rat: 20.11.2014

Beratungsgegenstand

„Für lebenswerte Quartiere in unserer Stadt - Schrottimmobilien in Mönchengladbach den Kampf ansagen“
Umgang mit sog. „Schrottimmobilien“ in Mönchengladbach

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- im Stadtgebiet vorhandene „Schrottimmobilien“ aufzulisten, die unter §177 bzw. §179 BauGB einzuordnen sind bzw. bei denen Eingriffsmöglichkeiten für die kommunale Wohnungsaufsicht nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NW) bestehen
- dazu einen Zustandsbericht mit möglichen Handlungsoptionen nach den oben genannten Rechtsgrundlagen im zuständigen Fachausschuss vorzulegen.

Begründung:

Leer stehende und verwaarloste Immobilien wirken sich negativ auf die benachbarten Gebäude und auf ganze städtische Wohnquartiere aus. Wenn Eigentümer wegen zu geringer Gewinnerwartungen Instandhaltung und Modernisierung ihrer Immobilien jahrelang vernachlässigen, besteht nicht nur eine Belästigung und Gefahr für die direkte Nachbarschaft und die Allgemeinheit. Den Kommunen bleibt häufig nur noch der Abriss solcher Gebäude.

Insbesondere für die Bewohner solcher „Schrottimmobilien“ besteht eine unzumutbare Wohn- und Lebenssituation. Im Rahmen der Daseinsvorsorge gilt es daher, sowohl im Interesse der konkret betroffenen Mieterinnen und Mieter, wie auch einer positiven Stadtentwicklung insgesamt, zu handeln.

Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen haben vor diesem Hintergrund die rechtlichen Möglichkeiten der Kommunen gestärkt, gegen Besitzer vorzugehen, die ihre Häuser und Wohnungen vernachlässigen. Mit der Novellierung des Baugesetzbuches durch den Bund sowie der Verabschiedung des Wohnungsaufsichtsgesetzes durch den nordrhein-westfälischen Landtag werden klare Mindeststandards vorgegeben, um Missstände zu verhindern und die Wohnraumsituation für die Mieterinnen und Mieter zu verbessern.

Erfahrungen in der Vergangenheit haben leider gezeigt, dass auch in Mönchengladbach Handlungsbedarf besteht.

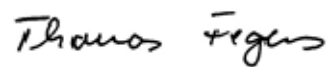
Mönchengladbach, den 28.10.2014

gez.

Dr. Hans Peter Schlegelmilch
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.

Felix Heinrichs
SPD-Fraktionsvorsitzender



Thomas Fegers
SPD-Fraktionsgeschäftsführer